

Bargen

Schulort:	Bargen	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Rayet	Kanton 2015:	Schaffhausen
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Bargen
		Kirchgemeinde 1799:	Merishausen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 118-119v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1000: Bargen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1000].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Bargen (Niedere Schule, reformiert) - Bargen (Niedere Schule, Nachtschule, Knabenschule, reformiert) - Bargen (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)				

16.02.1799

Beantwortung, derjenigen Fragen, Welche den 15ten February 1799: An mich Leonhart Geügel, Schulmeister von Bargen, gekommen sein.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

Der Namen, meines Schulorths, Heißt Bargen, und ist ein kleines Dörflein zu welchem noch ein Hoff, Ober-Bargen gezehlt wird, und ist zur Kirchen Meris-hausen,
zum Distrikt Räyet, und zum Canton Schaffhausen angehörig.
Der zu meinem Schulbezirk gehörige Hoff, ist 1/2 Stund von Bargen entfernt, Hat drey Häüßer, und dermahlen zwey Schul-Kinder
Benachbarte Schuhen, Habe ich im umkreiß, auf eine Stund nur eine, Jhr Namen Heißt Schul Meris-hausen.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Jn meiner Schul wird gelehrt, Namen kennen, Buchstabiren, Lesen, und Singen Schreiben, und außwennigen aufsagen
wird die Schul nur im winter gehalten, und fangt an den 25ten 8ber, und dauret bis den 25ten *Merzen*: und die Nacht-Schul von Martiny bis Liechtmeß
Schul-Bücher, sind bey uns eingeführt, der Heidel-Bergische Kleine und Große CATECHISMUS, Die Psalmen Davids, und die darzu gehörigen Neüe Lieder, Das Neüe TESTAMENT, unsers Herren und Heylands, Jesu Christy
Vorschriften, Stelle ich, nach meinem Kopf, wie sie mir gefallen, bis dahin
Dauret die Schul, Morgens von 8 Uhr: bis Mittag um 11 Uhr: Nach Mittag von Halb ein Uhr, bis abends um 4 Uhr, Die Nachtschul, von 6 bis 9 Uhr
Die *Sonntags-Schul*: durch daß ganze Jahr, von 12 bis abends um 3 Uhr
Sind bey uns Keine Klassen, Es gehet alles ins-gesamt miteinander

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

Bis-her, Hat eine ganze Ehrsame Gemeindt: Nebst dem Bürger Pfarrer, von Meris-hausen, den *Schulmeister* bestellt. Auf folgende weiße, Wer willens ist, *Schullehrer* zu werden, der mußte sich bey dem Bürger Pfarrer melden und vor ganzer Ehrsamere gemeindt. darum anhalten. Nach disem, wird Er, von dem Bürger Pfarrer, vor ganzer Ehrsamere Gemeindt *Examiniert*, und nach Gutbefinden [[[Seite 2] Gutbefinden, Jhme, den Dienst übergeben. Dermahlen Heißt Er, wie schon gemeldt, Leonhart Geügel: und ist gebürtig, in seinem Schulorth: Sein alter ist 39 Jahr, und Etwelche Wochen, Hat *Familie*, Kinder Eins, und ist 8 Jahr und 4 Monat. *Schullehrer*, Vorher Wahr Er in Königlich-Französischen *Schweizer Diensten*: Andere verrichtungen, Habe ich, Nebst meinem Dienst Keine

Schul-Kinder, besuchen überhaupt, meine Schule, dermahlen nur 35. und die Nacht-Schule 12: bis 15 Knaben. und in der *Sonntags-Schule* 45 Höchstens bis 50.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Werden bey uns ganz übergangen

Werden bey uns ganz übergangen

IV.15	Schulhaus.	Ehedem, mußte der Schul Meister selbst um eine Schulstube sorgen von Zeit 4 Jahren Her aber, ist der Bürger Pfarrer u: die ganze Gemeindt: genöthiget, für dieselbe zu sorgen, ursach deßen, weil fast keine zu bekommen ist
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ehedem, mußte der Schul Meister selbst um eine Schulstube sorgen von Zeit 4 Jahren Her aber, ist der Bürger Pfarrer u: die ganze Gemeindt: genöthiget, für dieselbe zu sorgen, ursach deßen, weil fast keine zu bekommen ist
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Ehedem, mußte der Schul Meister selbst um eine Schulstube sorgen von Zeit 4 Jahren Her aber, ist der Bürger Pfarrer u: die ganze Gemeindt: genöthiget, für dieselbe zu sorgen, ursach deßen, weil fast keine zu bekommen ist
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	An Früchten, Hat Er jährlich 6 viertel, Gerendelte Mühlyfrucht in dem KornAmt, von <i>Schaffhausen</i> , für die <i>Sonntags-Schule</i> , auf den 6ten Aprill zu beziehen Auß dem Kirchenguth von Meris-hausen, Haben wir jährlich 6 lb Kerzen, für die Nacht-Schul bezogen, bis Martiny 98: von da an, Hat uns die nach der neuen <i>Constitution</i> , gesetzte, <i>Municipalität</i> , von Meris-hausen, unsere alten Rechte abgesprochen, und die 6 lb Kerzen nicht mehr zukomen lassen An Früchten, welche Er für die Winter, und Nacht-Schule zu beziehen hat, von Lehengütheren, in Bargaen: 5 viertel, und von den gemeinen Bürgeren, von jedem 1/2 viertel, alles gerendelte Mühlyfrucht: und an Geldt, von jedem Schüller der Schreibt 14 xr. und von jedem der nicht Schreibt 11 xr. Belaufft sich also, in ganzem Sechs-Zehenden Articul, je nachdem die Bürgerschaft zu, oder abnimt, in allem auf ohngefähr 6 Muth frucht: und Höchstens auf 10 fl. an Geldt und 4 Klaffter Schuler-Holz
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An Früchten, Hat Er jährlich 6 viertel, Gerendelte Mühlyfrucht in dem KornAmt, von <i>Schaffhausen</i> , für die <i>Sonntags-Schule</i> , auf den 6ten Aprill zu beziehen Auß dem Kirchenguth von Meris-hausen, Haben wir jährlich 6 lb Kerzen, für die Nacht-Schul bezogen, bis Martiny 98: von da an, Hat uns die nach der neuen <i>Constitution</i> , gesetzte, <i>Municipalität</i> , von Meris-hausen, unsere alten Rechte abgesprochen, und die 6 lb Kerzen nicht mehr zukomen lassen An Früchten, welche Er für die Winter, und Nacht-Schule zu beziehen hat, von Lehengütheren, in Bargaen: 5 viertel, und von den gemeinen Bürgeren, von jedem 1/2 viertel, alles gerendelte Mühlyfrucht: und an Geldt, von jedem Schüller der Schreibt 14 xr. und von jedem der nicht Schreibt 11 xr. Belaufft sich also, in ganzem Sechs-Zehenden Articul, je nachdem die Bürgerschaft zu, oder abnimt, in allem auf ohngefähr 6 Muth frucht: und Höchstens auf 10 fl. an Geldt und 4 Klaffter Schuler-Holz
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngeländen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	An Früchten, welche Er für die Winter, und Nacht-Schule zu beziehen hat, von Lehengütheren, in Bargaen: 5 viertel, und von den gemeinen Bürgeren, von jedem 1/2 viertel, alles gerendelte Mühlyfrucht: und an Geldt, von jedem Schüller der Schreibt 14 xr. und von jedem der nicht Schreibt 11 xr. Belaufft sich also, in ganzem Sechs-Zehenden Articul, je nachdem die Bürgerschaft zu, oder abnimt, in allem auf ohngefähr 6 Muth frucht: und Höchstens auf 10 fl. an Geldt und 4 Klaffter Schuler-Holz
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	An Früchten, Hat Er jährlich 6 viertel, Gerendelte Mühlyfrucht in dem KornAmt, von <i>Schaffhausen</i> , für die <i>Sonntags-Schule</i> , auf den 6ten Aprill zu beziehen Auß dem Kirchenguth von Meris-hausen, Haben wir jährlich 6 lb Kerzen, für die Nacht-Schul bezogen, bis Martiny 98: von da an, Hat uns die nach der neuen <i>Constitution</i> , gesetzte, <i>Municipalität</i> , von Meris-hausen, unsere alten Rechte abgesprochen, und die 6 lb Kerzen nicht mehr zukomen lassen An Früchten, welche Er für die Winter, und Nacht-Schule zu beziehen hat, von Lehengütheren, in Bargaen: 5 viertel, und von den gemeinen Bürgeren, von jedem 1/2 viertel, alles gerendelte Mühlyfrucht: und an Geldt, von jedem Schüller der Schreibt 14 xr. und von jedem der nicht Schreibt 11 xr. Belaufft sich also, in ganzem Sechs-Zehenden Articul, je nachdem die Bürgerschaft zu, oder abnimt, in allem auf ohngefähr 6 Muth frucht: und Höchstens auf 10 fl. an Geldt und 4 Klaffter Schuler-Holz
IV.16.B.e	Kirchengütern?	An Früchten, welche Er für die Winter, und Nacht-Schule zu beziehen hat, von Lehengütheren, in Bargaen: 5 viertel, und von den gemeinen Bürgeren, von jedem 1/2 viertel, alles gerendelte Mühlyfrucht: und an Geldt, von jedem Schüller der Schreibt 14 xr. und von jedem der nicht Schreibt 11 xr. Belaufft sich also, in ganzem Sechs-Zehenden Articul, je nachdem die Bürgerschaft zu, oder abnimt, in allem auf ohngefähr 6 Muth frucht: und Höchstens auf 10 fl. an Geldt und 4 Klaffter Schuler-Holz
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen Nebst Dienstfreundlichem Gruß, und Göttlicher Gnaden- Erlaßung, verbleibe ich allstätts Leonhart Geügel Schul Meister Bargaen den 16ten February 1799
	Unterschrift	

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 118-119v
Briefkopf	Beantwortung, derjenigen Fragen, Welche den 15ten February 1799: An mich Leonhart Geügel, Schulmeister von Bargaen, gekommen sein.
Transkriptionsdatum	20.02.2012
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	1000BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_118-119v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Geügel

Verfasser Vorname Leonhart
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Bargen	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Schaffhausen
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Rayet	Kanton 2015	Schaffhausen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Schaffhausen
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde 1799	Merishausen	Gemeinde 2015	Bargen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	687849				
Geo. Länge	294149				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bargen (ID: 1261)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		25.10.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren
 Buchstabieren
 Lesen
 Singen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		35
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Bargen (ID: 1837)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Knabenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		02.02.1799
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		12 - 15
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Bargen (ID: 3007)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	45 - 50	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 2185)**

Name: Leonhart
Vorname: Geügel

Weitere Informationen

Alter:	39	Herkunft:	Bargen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	8 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Soldat
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben